

## Schule im Autal – Offene Ganztagschule in Sieverstedt

Schulart: Grundschule  
Schulleitung: Karin Krawietz  
Adresse: Sieverstedter Straße 9  
24885 Sieverstedt  
Fon: 04603/497  
Fax: 04603/96 40 09  
E-Mail: schule-im-  
autal@schul.landsh.de

### Unterricht, Mittagessen, Kurs- programm: „Schulpaket“ aus ei- nem Guss

*Eine Reportage von Ute Thomsen  
(Juni 2010)*

In luftiger Höhe radeln die beiden Mädchen Hand in Hand durch die Sporthalle. Links und rechts sichern zwei Helferinnen ihre Fahrt. Wenn die Mädchen ins Straucheln geraten sollten, greifen sie ein, damit die jungen Akrobatinnen beim ungewollten Abstieg keine Blessuren davontragen. Einradfahren hat in der „Schule im Autal“ in Sieverstedt nahe Schleswig Tradition.



*Einradfahren ist besonders bei den Mädchen beliebt.*

Das Angebot „Einradfahren“ ist in das Konzept der Offenen Ganztagschule (OGS) eingebunden. Diese hat im November 2006 den Betrieb aufgenommen und expandiert seitdem.

Inzwischen wird an der kleinen Grundschule des Schulverbandes Sieverstedt-Havetoft mit ihren 116 Schülerinnen und Schülern an vier Tagen in der Woche von 11.45 bis 15 Uhr ein Angebot von drei Kursen pro Tag vorgehalten. 89 Jungen und Mädchen nehmen zurzeit daran teil. Um eine reibungslose Zusammenarbeit zu gewährleisten, steht die Schulleiterin Karin Krawietz dabei im ständigen Austausch mit der Leiterin der OGS Anja Grossmann.

Gebucht werden können in der „Schule im Autal“ nur ganze Tagespakete für jeweils fünf Euro. „Das gehört zum pädagogischen Konzept“, sagt die Schulleiterin.

„Das Konzept beinhaltet ein frisch im Haus zubereitetes Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung und der Besuch eines selbst gewählten Kurses. Dabei legen wir großen Wert auf Verlässlichkeit und Verbindlichkeit.“



*Die Hausaufgabenbetreuung*

Mittlerweile hat sich die Identifikation der Schülerinnen und Schüler mit der Schule sehr verändert. Für viele Kinder ist es selbstverständlich, bis nachmittags in „ihrer“ Schule zu sein. Das spüren auch die Besucher, wenn sie beim Einrad-Training zuschauen. Mit Feuereifer sind die Mädchen dabei. Die Heilpädagogin Gaby Kaapke hat den Einradsport weit über die Grenzen der Schule hinaus bekannt gemacht. Inzwischen wird die Akrobatentruppe auch von anderen Schulen oder Altenheimen für Auftritte gebucht.

**In jedem Jahr versuchen alle Kursleiterinnen und Kursleiter mit den Kindern ein gemeinsames Projekt zu verwirklichen.**

In diesem Jahr studierten sie das Musical „König der Löwen“ ein. Die Trommelgruppe begleitete dabei mit afrikanischen Rhythmen das Geschehen. Nur unter Einbindung aller OGS-Kurse, Schulklassen, Eltern, Lehrkräfte usw. kann so ein Projekt geplant und durchgeführt werden, sagt Schulleiterin Karin Krawietz. Insgesamt fällt ihre Bilanz nach vier-einhalb Jahren im Amt positiv aus.

**Neben der Offenen Ganztagschule hat sich auch die Schulstruktur am Vormittag verändert. „Inklusive Schule“ lautet das Stichwort:**

Alle Schüler werden willkommen geheißen und mitgenommen. Dabei werden die Kinder von der ersten bis zur dritten Klasse gemeinsam in Lerngruppen unterrichtet. Im jahr-

gangsübergreifenden Unterricht können die Schülerinnen und Schüler ihrem Lerntempo entsprechend verschiedene Niveaustufen erreichen. So werden alle Kinder gemäß ihrer Entwicklung individuell gefördert.

**Die Vorgaben, die am Vormittag gelten, prägen auch das Konzept für den Nachmittag.**

Dabei gelten zwei übergeordnete Regeln für das Verhalten in der Schule, um einen respektvollen Umgang miteinander zu üben: „Im Gebäude und in den Räumen gehen wir. Und während der Lernzeiten sind wir leise oder flüstern“, erklärt Karin Krawietz, die nichts von ellenlangen Schulordnungen hält. „Meistens klappt das“, fügt sie hinzu. Wer sich so verhält, könne schwerlich seine Altersgenossen beschimpfen oder schlagen.



*Gemeinsam einen Rhythmus finden*

Das Angebot der Offenen Ganztagschule beinhaltet in diesem Jahr: Selbstbehauptungstraining, Rhythmik, Einrad, Psychomotorik, technisches Werken, Töpfern, plattdeutsches Theater, Naturdetektive unterwegs und Rund um den Ball. Einige Kurse werden für Anfänger und Fortgeschrittene angeboten. Kooperationspartner sind neben den bisher genannten Pädagoginnen außerdem qualifizierte Eltern, die Kampfkunstschule Rendsburg, der Verein Obere Treenelandschaft, die Musikschule Schleswig, die Universität Flensburg, der TSV Sieverstedt und der Ortskulturring Sieverstedt.

**Zum Schluss sei Regel Nr. 3 in der Schule im Aulal gesagt:**

„Die Kinder sollen nach 15 Uhr keine Hausaufgaben mehr machen, auch wenn sie nicht fertig geworden sind“, sagt Schulleiterin Krawietz. „Nach einem Acht-Stunden-Tag sollten sie frei haben.“

*Fotos: Ute Thomsen*